

6 ZUSAMMENFASSUNG

In der Zeit vom 1.08. 1992 bis 1.05. 1993 wurden an einem EG-Schlachthof in Ostwestfalen 23.146 Schweine hinsichtlich pathologisch-anatomischer Veränderungen an Lunge, Pleura, Pericard und Leber untersucht. Bei den Schlachttieren traten Pneumonien zu 32,3 %, Pleuritiden zu 11,0 %, Pericarditiden zu 8,9 % und parasitäre Leberveränderungen (Milkspots) zu 12,8 % auf. Die prozentuale Erkrankungshäufigkeit betrug bei Schlachtsauen für Pneumonien 4,4 %, für Pleuritiden 2,5 %, für Pericarditis 1,5 % und für Mikspots 1,7 %.

Eine Aufschlüsselung der Befundhäufigkeiten auf die einzelnen Herkunftsbetriebe erbrachte Schwankungsbreiten von 0 bis 85 % bei Pneumonien, 0 bis 55 % bei Pleuritiden, 0 bis 60 % bei Perikarditiden und 0 bis 95 % bei Milkspots.

Als eindeutig nachweisbarer Einflußfaktor auf die Bestandsgesundheit konnte in der vorliegenden Arbeit das Betriebssystem (Zukauf der Tiere aus mehreren Herkunftsbetrieben, geschlossene Systeme, Zukauf aus einem Herkunftsbetrieb) ermittelt werden. Einen geringeren, jedoch noch erkennbaren Einfluß zeigte die Herkunft (Anlieferung durch Viehhändler bzw. direkte Anlieferung vom Mäster zum Schlachtbetrieb). Für die Bestandsgröße konnte keine eindeutige Einflußnahme auf die Befundhäufigkeit festgestellt werden.

Aussagewert und Interpretationsmöglichkeiten von Schlachtbefunden werden diskutiert.

7 SUMMARY

Jakob Harms

Evaluation of slaughter checks as indicator of the herd health in pigs in the framework of an Integrated Quality Assurance System

From 1.08.92 to 1.05.93, 23146 pig carcasses were investigated on the frequency of lesions in lungs, the pleura, pericard and liver.

In slaughter pigs the relative frequency of pneumonias was 32,3 %, of pleurisies was 11 %, of pericarditides was 8,9 % and of parasitic lesions in livers (milkspots) was 12,8 %. In slaughtered sows the relative frequencies of the same findings were 4,4 %, 2,5 %, 1,5 % and 1,7 %.

There is a large variability in the frequency of lesions within herds: The within-herd frequency ranged in pneumonias from 0 to 85 %, in pleurisies from 0 to 55 %, in pericarditides from 0 to 60 % and in milkspots from 0 to 95 %.

The organisational system of the herds (multiple source herds, farrow-to-finish herds and single source herds) has the most remarkable influence on the herd health. Less influence, although measurable, has origin of the slaughter pigs (animal dealer or direct delivery from the finishing herd). No significant association between herd size and the frequency of lesions could be found. Concluding the value of slaughter checks for herd health monitorings is discussed.